



*Ministerium für Sport, Tourismus und Jugendpolitik
der Russischen Föderation*



**Föderative Staatliche Einrichtung
„Sankt Petersburger
Forschungsinstitut für Sport“**

Ligovskij Prospekt 56 E, 191040 Sankt Petersburg, Russland Tel./Fax (812) 600-41-16, 600-41-17, 600-41-19
E-Mail: info@spbniifk.ru (<http://www.spbniifk.ru>)

**Bericht über die experimentellen Ergebnisse der
Ausbildung an der Internationalen Akademie für
Wissenschaftliche Geistheilung (Drossinakis IAWG) unter
der Leitung von Prof. Dr. Konstantin Korotkov**

20. - 22. Februar 2012

Sankt Petersburg

Methoden

Im Rahmen der Ausbildung an der Internationalen Akademie für Wissenschaftliche Geistheilung (Drossinakis IAWG) wurden unter der Leitung von Prof. Dr. Konstantin Korotkov die folgenden Versuche durchgeführt:

1. Messung der Energiefelder der Teilnehmer vor sowie im Verlauf von Versuchen mit dem EPI-/GDV-Instrument.
2. Messung der Umgebungsenergie mit dem „Eco-Tester“ und dem „Sputnik-Sensor“.
3. Messung der Umgebungsradioaktivität.
4. Messung der UV-Emissionen von Personen während der Heilungssitzung.
5. Messung der Energiefelder von Patienten mit dem EPI-/GDV-Instrument vor und nach Heilungssitzungen.

Alle Mitglieder der Drossinakis-Gruppe nahmen an den Sitzungen teil.

Bei den Patienten handelte es sich um zwischen 4 und 66 Jahren alte Freiwillige, alles Frauen und Einwohner von St. Petersburg.

Ergebnisse

1. Energiefelder der Teilnehmer.

Wir bestätigen eine Steigerung der Energiefeldparameter für alle Teilnehmer im Rahmen der experimentellen Sitzungen. Dies ist sowohl aus den individuellen Daten (Anhang 1) als auch aus der statistischen Verarbeitung (Anhang 2) ersichtlich. Dies könnte uns Anhaltspunkte zu den positiven Auswirkungen der Heilsitzungen auf die Teilnehmer liefern. (Positive Auswirkung - Anstieg des Energiefeldes und Abnahme der Entropie).

2. Energiefelder der Patienten (Anhang 3).

Wir können verschiedene Situationen für verschiedene Patienten erkennen:

Abnahme der Parameter für die Patienten 1, 2 und 4;

Anstieg der Parameter für die Patienten 3, 5 und 6.

Bei Patient 7 Abnahme bei der ersten Sitzung und Anstieg bei der zweiten.

Dies deckt sich mit unseren früheren Beobachtungen, dass die Stabilisierung des Energiefeldes nach einer Heilsitzung mehrere Stunden in Anspruch nehmen kann und dass alle Sitzungen an mehreren Tagen durchgeführt werden sollten.

3. Umgebungsradioaktivität.

Während aller Behandlungen wurden starke Schwankungen der Radioaktivitätsparameter festgestellt. Die Schwankungen erstreckten sich von 0,06 mcZ bis 0,18 mcZ mit einem Hintergrundniveau von 0,09 mcZ. Dies bestätigt unsere früheren Beobachtungen, dass die Energieaktivität die Raumstruktur verändern kann [Korotkov K. Science Confirms Reconnective Healing, 2011].

4. Messung der Umgebungsenergie mit dem „Eco-Tester“ und dem „Sputnik-Sensor“ (Anhang 4).

Der „Sputnik-Sensor“ wurde während der gesamten Sitzung im automatischen Modus betrieben. Die Daten wurden auf der Speicherkarte gespeichert und später im „wissenschaftlichen GDV-Laborprogramm“ verarbeitet. Zur besseren

Verständlichkeit werden die Daten im stündlichen Rhythmus dargestellt. Die geraden Linien repräsentieren die 25 % und 75 % Perzentile.

Wie aus den Diagrammen entnommen werden kann, werden alle signifikanten Momente der Sitzungen durch die Abweichung der Parameter wiedergegeben. Dies bestätigt unsere früheren Beobachtungen, dass die Energieaktivität die Raumstruktur verändern kann [Korotkov K. Science Confirms Reconnective Healing, 2011].

5. Messung der UV-Emissionen von Personen während der Heilsitzungen (Anhang 5).

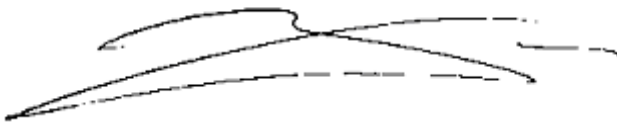
Für diesen Versuch wurden eine Hochleistungs-Digitalkamera C8484-16C von Hamamatsu und eine UV-Lichtquelle verwendet. **Zum ersten Mal wurde eine starke Transformation der UV-Lichtparameter im Heilungsprozess entdeckt. In der Regel wurde diese Transformation zunächst in den Händen eines Heilers festgestellt und setzte sich in bestimmten Fällen in den Körper des Heilers fort, um in einem Fall in den Körper der behandelten Person überzugehen.** Gleichzeitig wurde eine Färbung des gesamten Bildes festgestellt.

Ohne UV-Lichtquelle wurden in manchen Fällen ebenfalls helle, sich bewegende Punkte festgestellt.

Diese Daten bestätigen die Idee, dass im Heilungsprozess von den Händen und dem Körper des Heilers eine starke Ausstrahlung ausgeht, die in verschiedenen Frequenzbereichen festgestellt werden kann. Versuchsergebnisse dieser Art wurden zum ersten Mal in der Forschung erzielt.

Schlussfolgerungen

1. Im Rahmen der Ausbildung an der Internationalen Akademie für Wissenschaftliche Geistheilung (Drossinakis IAWG) wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Konstantin Korotkov eine Reihe von Versuchen mit verschiedenen Instrumenten durchgeführt.
2. **Alle Ergebnisse bestätigen starke nachweisbare Effekte der Heilungssitzungen, die von Christos Drossinakis und seinen Schülern durchgeführt wurden.**
3. Verschiedene Messungen bestätigen unsere früheren Beobachtungen, dass die Energieaktivität die Struktur des umgebenden Raums verändern kann [Korotkov K. Science Confirms Reconnective Healing, 2011].
4. **Das vorgestellte Verfahren kann für die Untersuchung der Fähigkeiten der Schüler der Internationalen Akademie für Wissenschaftliche Geistheilung (Drossinakis IAWG) im Hinblick auf die praktische Energieaktivität verwendet werden.**
5. Die vorgestellten Ergebnisse bilden die Grundlage für ausführliche Versuche zur Ermittlung statistisch signifikanter Daten.



Konstantin G. Korotkov, Ph.D., Professor,
stellvertretender Direktor des Sankt Petersburger Forschungsinstituts für Sport;
Professor der Sankt Petersburger Föderalen Universität „ITMO“;
Präsident der Internationalen Union für medizinische und angewandte
Bioelektrografie;
Internationaler Berater für Integrative Medizin, SPA und Gesundheitszentren
(USA, Europa, Asien).
Tel. +7-921-9368394; E-Mail: korotkov2000@gmail.com

**Messung des menschlichen Energiefeldes
Revolutionäres Instrument zur Sichtbarmachung des Energiefeldes von
Menschen und Natur
Professor, Dr. Konstantin Korotkov**

Das menschliche Energiefeld (MEF) ist ein hochgradig sensibles Spiegelbild der physischen, emotionalen und in manchen Fällen spirituellen Verfassung eines Menschen.

Wir nehmen an den 10 Fingern beider Hände Messungen vor und erstellen unter der Verwendung von hochentwickelter Software ein Bild des MEF. Das Prinzip basiert auf der Verbindung der Finger mit verschiedenen Organen und Körpersystemen durch die chinesischen Energiemeridiane. Diese Idee wurde zunächst von Dr. Voll in Deutschland vorgestellt, dann von Dr. Mandel ebenfalls in Deutschland entwickelt und anschließend von einem Team von Dr. Korotkov in Russland verifiziert und korrigiert. Das mit dem GDV-Instrument erstellte Bild basiert auf den Vorstellungen der Traditionellen Chinesischen Medizin und wurde in 15 Jahren klinischer Praxis von hunderten Medizinern an tausenden Patienten erprobt.

GDV ist als medizinisches Instrument in Russland und Europa zertifiziert. Eine Zertifizierung durch die FDA in den USA ist bereits beantragt. GDV stellt Informationen zum Energiefeld und seine tägliche Transformation bereit. Zudem gewährt es Einsicht in die Auswirkungen verschiedener Situationen und Stimuli des MEF und damit in die gesundheitliche Verfassung.

Geschichte und Hintergrund

Die Bioelektrografie geht zurück auf 1770, als der deutsche Physiker Georg Christoph Lichtenberg beobachtete, dass verschiedene Subjekte in elektrischen Feldern Licht abstrahlten. Im 19. Jahrhundert interessierten sich zahlreiche Forscher für dieses Phänomen. Unter ihnen waren der berühmte Nikola Tesla in den USA, Yakob Narkevich-Yodka in Russland, Pratt und Shlemer in Tschechien und viele andere mehr.

In Brasilien wurde eine intensive bioelektrographische Forschung von Padre Landel de Moura durchgeführt. Er veröffentlichte verschiedene Dokumente und seine Ergebnisse sind in einem Museum in Port Alegre ausgestellt, das seinem Namen gewidmet ist.

Im 20. Jahrhundert erforschten die sowjetischen Wissenschaftler Semyon Davidovich Kirlian und seine Frau Valentina 30 Jahre lang die Bioelektrografie. Sie entwickelten zahlreiche neue Instrumente und Anwendungen in anderen Bereichen und aufgrund ihrer herausragenden Aktivitäten erlangte die Bezeichnung „Kirlian-Fotografie“ Weltruhm.

Später begeisterten sich zahlreiche Forscher für die Kirlian-Fotografie. In Brasilien entwickelte Dr. Newton Milhomens ein medizinisches Verfahren zur Entdeckung von Krebs und anderen Erkrankungen. 1998 veröffentlichte er das Buch „Fotos Kirlian, Cómo Interpretar“. Die brasilianische Regierung verlieh ihm einen renommierten Preis und nach seinem Tod 2007 setzte seine Ehefrau Selma die Arbeit mit der Milhomens-Technik fort.

1978 wurde in New York eine internationale Union für medizinische und angewandte Bioelektrografie organisiert, die Wissenschaftler aus der ganzen Welt zusammenbrachte.

Das Instrument zur Sichtbarmachung von Gasabstrahlungen „Gas Discharge Visualisation (GDV)“ wurde 1995 von einem Team von Professor Konstantin Korotkov in Russland entwickelt. Es basiert auf den Ergebnissen der quantenelektrophotonischen

Bildgebung „Quantum Electrophotonic Imaging“ (EPI) (www.korotkov.org, www.ktispb.ru). Die analysebasierte elektrophotoische Kamera (EPC) ist ein hochmodernes Computersystem zur Untersuchung menschlicher Energiefelder. Unter Verwendung des Kirlian-Effekts geht diese Technik in vielfacher Weise weit über die traditionelle Kirlian-Fotografie hinaus. Das EPC-System gewährleistet eine direkte Bildgebung und Analyse der Veränderungen des Energiefelds von Menschen und anderen Organismen in Echtzeit. Die ermittelten Informationen werden von einer ausgeklügelten Software quantifiziert und analysiert. Diese Technologie ist von außerordentlicher Bedeutung für alle mit der Gesundheit in Verbindung stehenden Bereichen, einschließlich der konventionellen und komplementären Medizin. Aktuell werden weltweit Forschungen mit dem EPC-Gerät an Universitäten und Forschungsinstituten durchgeführt, in Bereichen, wie Medizin, „Energiemedizin“, Betreuung von Leistungssportlern, Biophysik, Parapsychologie und anderen Bereichen. Vor kurzem wurde eine neue Anwendung des EPC für die Fernermittlung menschlicher Emotionen mit der Bezeichnung „EPC Sputnik“ entwickelt. EPI wurde als Grundlage einer bedeutenden Forschung verwendet und die Zuverlässigkeit und der Wert des gesamten Systems wurden auf allen Ebenen bestätigt.

- Das EPI-System wurde am USA National Institutes of Health von Dr. Wisneski und Dr. Korotkov einer Zuhörerschaft von 27 Wissenschaftlern von Weltrang vorgestellt. Zu der Gruppe gehörten anerkannte Experten der US-Regierung und akademischer Einrichtungen.

- Von den National Institutes on Aging wurde eine Penn State Studie durchgeführt, die bestätigte, dass EPI in Serie angewandt werden kann und eine verbraucherfreundliche Beurteilung des Gesundheitszustands gewährleistet.

- EPI war ebenfalls die Grundlage von Dissertationen in verschiedenen Ländern sowohl im medizinischen, als auch im technischen Bereich.

- Dr. Korotkov führte während der vergangenen 15 Jahre eine Reihe von jährlichen, internationalen wissenschaftlichen Kongressen in Russland durch, an denen Wissenschaftler aus 46 Ländern teilnahmen und ihre Forschungsergebnisse unter der Verwendung von EPI-Protokollen in verschiedenen Bereichen vorstellten, einschließlich signifikanter Studien zur Frühdiagnose bei Krebserkrankungen.

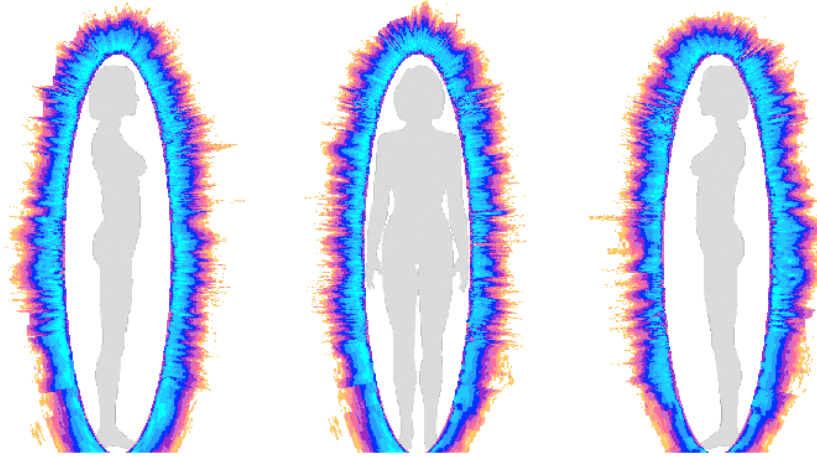
- Die Metaanalyse der auf Englisch und Russisch von 2003 bis 2007 veröffentlichten Dokumente wurde vorgestellt in „The Journal of Alternative and Complementary Medicine“. Januar 2010, 16(1): 13-25. *Korotkov K.G., Matravers P, Orlov D.V., Williams B.O. Application of Electrophoton Capture (EPC) Analysis Based on Gas Discharge Visualization (GDV) Technique in Medicine: A Systematic Review.*

Unter Verwendung des Scottish Intercollegiate Guidelines Network and Jadad checklists wurden randomisierte kontrollierte Studien und systematische Forschungsberichte ausgewertet. Die Suche ergab 136 Artikel zu verschiedenen Bereichen medizinischer und psychophysiologischer Anwendung von EPC (GDV). Von diesen wurden 78 auf den beiden konventionellen Checklisten als „hoch“ eingestuft. **5303 Patienten** mit verschiedenen Problemen wurden mit mehr als 1000 gesunden Personen verglichen. Schlussfolgerungen: (1) Die Software und die EPC/DV-Ausrüstung sind einfach anzuwendende Geräte, mit deren Hilfe Patienten mit verschiedenen Pathologien untersucht werden können. Somit ist ein breites Anwendungsspektrum gegeben. (2) **Die GDV-Methode hat sich als sehr schnell erwiesen (d.h., es ist eine „Expressmethode“ für die Untersuchung des Zustands von menschlichen Organismen).** (3) Unsere Untersuchung hat ergeben, dass die GDV-Methode als Expressmethode für die Beurteilung der Effizienz von Behandlungsverfahren verwendet werden kann, indem der emotionale und physische Zustand von Menschen untersucht wird, wobei auch zahlreiche andere Anwendungsmöglichkeiten gegeben sind.

• Von 2008-2010 wurden dreiundzwanzig (23) Dokumente in russischen und internationalen Zeitschriften sowie 97 Dokumente im Rahmen verschiedener Konferenzen veröffentlicht.

Lassen Sie uns zunächst klarstellen, wie positive und wie negative Energiefelder aussehen.

Gesunde, starke Verfassung



Das Feld ist einheitlich, ohne Unterbrechungen, Löcher, starke Spitzen und von einer optimalen Größe.

Offensichtlich handelt es sich hier um eine gesunde Person in guter Verfassung. Dieser Zustand wurde von

einer Person nach zweiwöchiger Übung und Meditation erreicht.

Abb. 1. Gesundes MEF.

Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass man nicht so häufig Menschen findet, die überhaupt keine gesundheitlichen Probleme aufweisen. Diese Probleme können momentan kompensiert sein - durch eine angemessene Ernährung, Lebensstil oder Medikamente, im Energiefeld werden sie jedoch sichtbar. Wir können diese Personen als offenbar gesund einstufen, mit einer angemessenen Behandlung können alle ihre Probleme ausgeglichen werden und sie können ein aktives, gesundes Leben führen. Weiter unten sehen Sie eine Reihe Beispiele hierzu. Die Pfeile weisen auf die Bereiche hin, denen Sie Aufmerksamkeit widmen sollten.

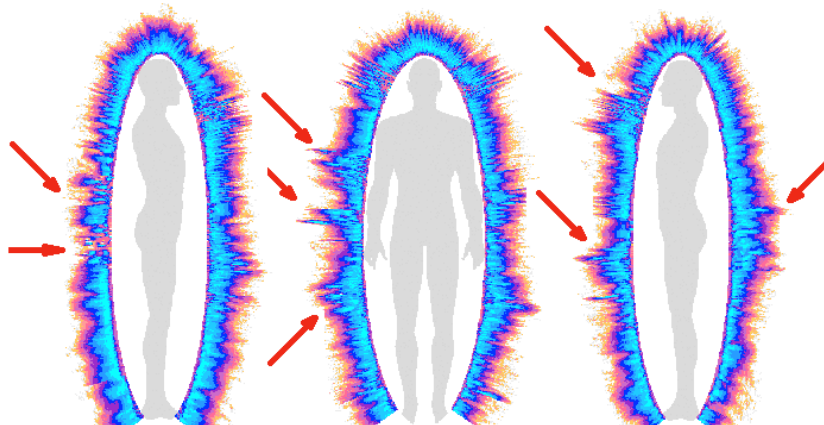
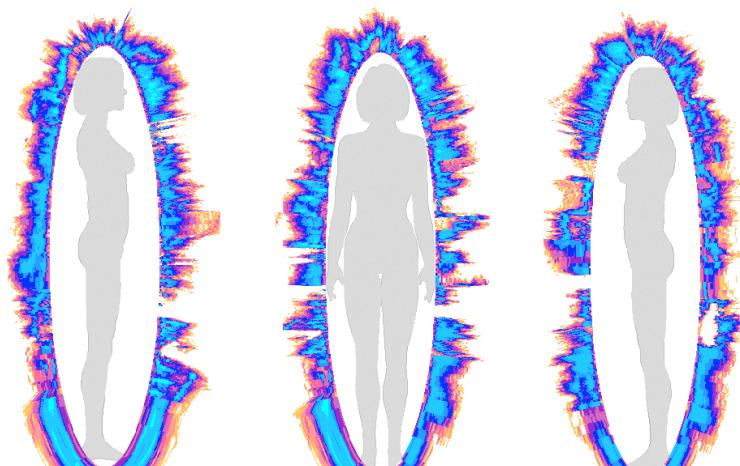


Abb. 2. MEF einer Person mit Problemen.

Gesundheitliche Probleme



Auf den Bildern sind verschiedene Löcher im Energiefeld sichtbar, die allgemeine Kontur ist unregelmäßig und im Kopfbereich ist ein Flackern sichtbar. Diese Frau hat zahlreiche gesundheitliche Probleme, die von einem Arzt behandelt werden müssen. Besondere Beachtung verdient das durchgehende blaue Band im Bereich der unteren Beine.

Dies ist ein Hinweis auf den schlechten Zustand der Beinvenen.

Abb.3. MEF einer Person mit gesundheitlichen Problemen.

Mit Erfahrung können anhand der Bilder des Energiefelds detaillierte Analysen erstellt werden. Hierfür ist allerdings eine spezielle Ausbildung erforderlich.

Es ist ersichtlich, dass der Unterschied zwischen den Energiefeldern von offensichtlich gesunden Personen und Personen mit chronischen Gesundheitsproblemen undeutlich ist. Nur Fachleute mit einer Spezialausbildung können auf der Grundlage von Energiefeldbildern eine gesundheitliche Analyse erstellen. Zu diesem Zweck müssen zahlreiche Informationen aus anderen Programmen verwendet werden. Das Ziel des GDV-Instruments besteht darin, einen Eindruck vom jeweiligen Energiefeld zu vermitteln und seine Entwicklung im Verlauf von verschiedenen Übungen und Behandlungen zu verfolgen.

So kann beispielsweise ein Bild vor und nach sportlicher Betätigung, Meditation, Gebet oder Musik angefertigt und die Auswirkungen auf die Verfassung nachgewiesen werden. Man kann die Transformation des Energiefelds eines Dirigenten vor und nach einem Symphoniekonzert nachweisen. Aus der Abbildung wird ersichtlich, dass der Künstler viel Energie für das Konzert aufgewendet hat.

Aus vielen Jahren Erfahrung mit der Energiefeldanalyse kommen wir zum Schluss, dass das Ziel aller Therapien, Übungen oder Behandlungen in der Verbesserung des Energiefeldsbilds bestehen sollte. Dies ist ein eindeutiger Hinweis auf die positive Auswirkung einer Therapie. Dies kann eine bestimmte Zeit erfordern - man sollte nicht immer eine sofortige Wirkung erwarten, aber langfristig sollte das Energiefeld einheitlich und ausgeglichen werden.

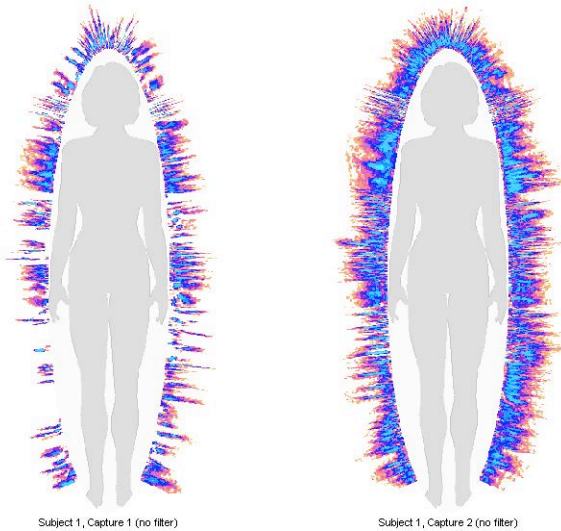
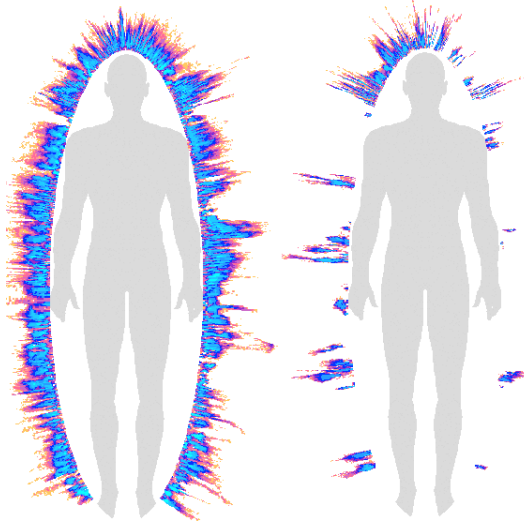


Abb. 4. MEF einer Person vor und nach einer Akupunkturbehandlung.

Gleichzeitig ist ein sehr großes Energiefeld nicht immer ein Hinweis auf einen guten gesundheitlichen Zustand. Wie alle mit der Gesundheit in Beziehung stehenden Parameter sollte sich das Energiefeld innerhalb eines bestimmten Bereichs bewegen. Dies ist mitunter gar nicht so einfach - nur speziell geschulte Spezialisten können ernsthafte Erkrankungen wie Krebs, Kreislauferkrankungen usw. ermitteln. Ein System für eine

Gesundheitsanalyse per Internet befindet sich aktuell in der Entwicklung.

Ermittlung des Stresslevels



Stress ist ein komplexer Faktor, der sich aus einer emotionalen Komponente (Angst) und einer physischen Komponente zusammensetzt, die aus einer längeren Aussetzung gegenüber der permanenten Angst resultiert. Stress hat eine sehr starke Auswirkung auf das Energiefeld. Die Bilder haben eine spezifische Erscheinung. Schauen wir uns mehrere Beispiele dafür an.

Das Bild hier ist sehr ungleichmäßig und hohl. Dies sagt nichts über die gesundheitliche Verfassung aus. Permanenter Stress und ständige Besorgnis können sich jedoch sehr

negativ auf die Gesundheit auswirken.

Abb. 5. MEF eines Dirigenten vor und nach einem Symphoniekonzert.

Durch die Verwendung einer speziellen Software ist es möglich, eine quantitative Beurteilung der Angst und der Gesundheit auf einer 10-Punkteskala durchzuführen.

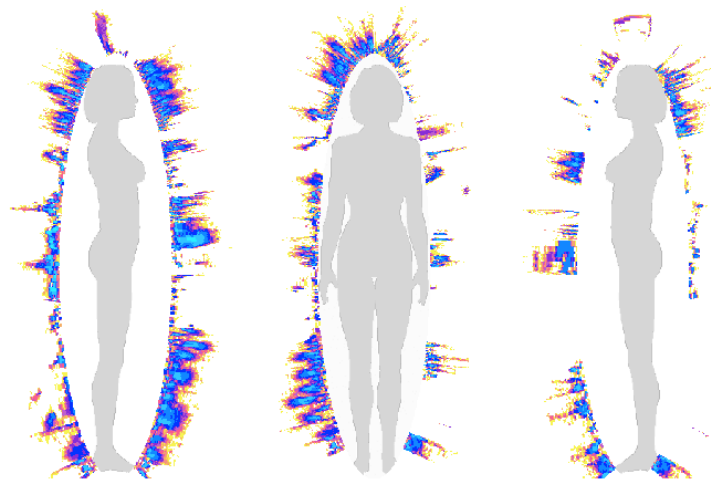


Abb. 6. MEF einer Person unter Stress.

Veränderte Bewusstseinszustände

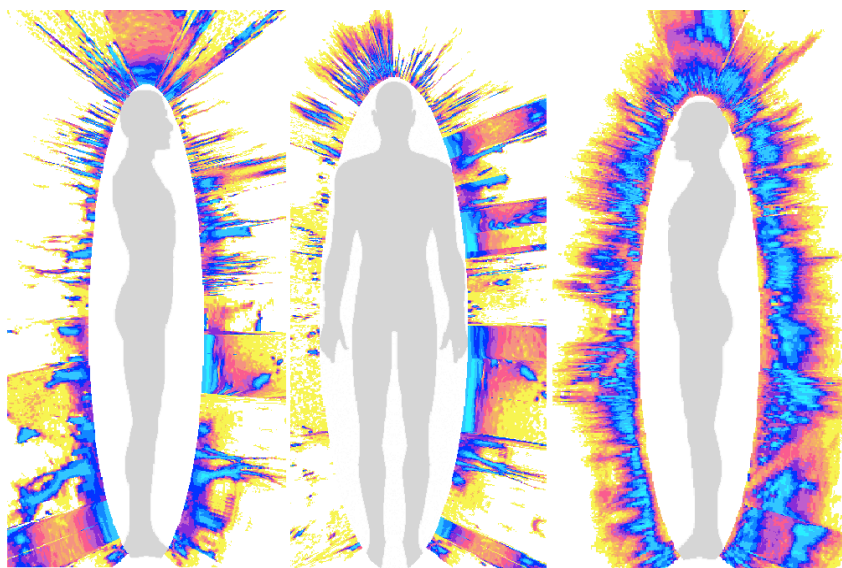


Abb. 7. Energiefeld einer Person mit verändertem Bewusstseinszustand.

Dies ist ein ganz spezifischer Zustand einer Person, dem verschiedene Situationen zugrunde liegen: einerseits tiefe Meditation, Gebet, eine hohes kreatives Niveau, und andererseits der Einfluss psychedelischer Drogen, Narkose, Hypnose, externe mentale Einflüsse und Besessenheit. In den meisten Fällen verfügt ein veränderter Bewusstseinszustand einen

spezifischen Ausdruck im Energiefeld. Wie wir aus diesem Beispiel ersehen können, sind bei einem veränderten Bewusstseinszustand die Bilder stark verzerrt, die rechte und die linke Seite ist nicht ausgeglichen und die allgemeine Erscheinung unterscheidet sich eindeutig von normalen Bedingungen. Veränderte Bewusstseinszustände gehören in den Zuständigkeitsbereich von Neurologen und Psychiatern

Chakra-Messungen

Gemäß östlichen metaphysischen Theorien und Grundsätzen der indischen ayurvedischen Medizin gibt es sieben Chakras oder integrierte Energiezentren, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie sich auf das physische, mentale, emotionale und spirituelle Wohlergehen auswirken. Diese „Energiescheiben“ sind entlang der Wirbelsäule positioniert, beginnend am Steißbein bis hinauf zum Scheitel. Die einzelnen Chakren schwingen jeweils auf einer unterschiedlichen Frequenz. Mit der neuen GDV-Software ist es nun möglich, die Energie der Chakren quantitativ zu schätzen und grafisch ihren Aktivierungsgrad anzuzeigen sowie zu ermitteln, ob dieser Aktivierungsgrad über oder unter dem durchschnittlichen Aktivierungsgrad, der bei einer großen Zahl von Probanden ermittelt wurde, liegt.

Die wichtigste Evaluierung ist die Verteilung der Chakren. Idealerweise sollten die Chakren an Sushumna, der Mittellinie der Wirbelsäule ausgerichtet sein. Die meisten Fälle weichen jedoch hiervon ab - in der Regel liegen die Chakren außerhalb dieser zentralen Position.

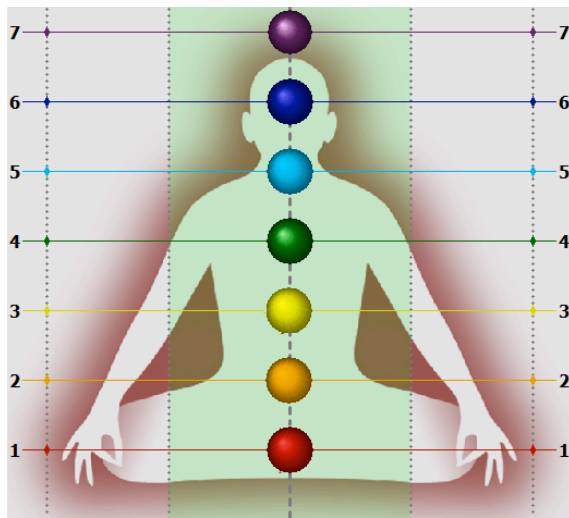


Abb. 8. Ideale Verteilung der Chakren.

In diesem Fall sind verschiedenen Chakren falsch angeordnet und sie sind zu klein. Wenn Personen stark gestresst, depressiv oder in sehr schlechter Verfassung sind, können die Chakren völlig aus der Reihe geraten. Die Chakras sind klein und weit von der Mittellinie entfernt.

Bei den Chakren ist die Ermittlung sowohl der Position, auch der Größe von Bedeutung. Die Chakrenanalyse nimmt in der Regel stärker auf die psychologische und die spirituelle Verfassung

einer Person Bezug, als auf die physische Konstitution. Beispielsweise kann man aus dem Bild weiter unten (Abb. 9) entnehmen, dass diese Person sehr stark geerdet ist (Chakra N1 ist stark und zentriert) und ein aktives emotionales Leben führt (das Herz-Chakra N4 ist stark), aber dass ihre spirituelle Entwicklung sehr chaotisch ist (die oberen Chakras N 6 und 7 sind klein und falsch positioniert). Dieselben Probleme bestehen im Bezug auf das Reproduktionssystem (Chakra N2). In Kombination mit der Analyse des Energiefelds kann dieser Analysetyp eine gute Beurteilung der Verfassung der Person gewährleisten.

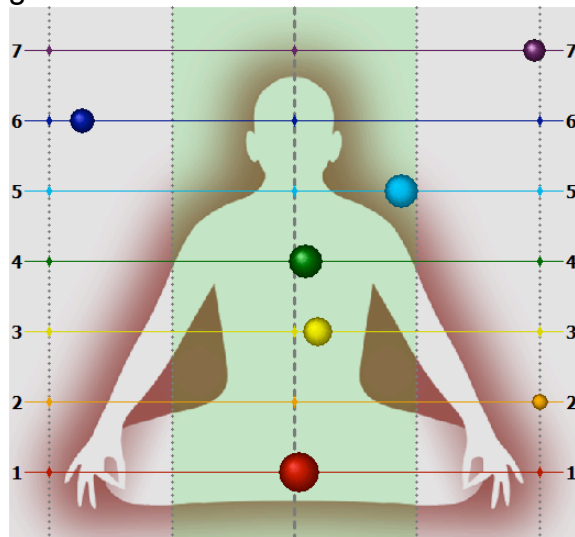


Abb. 9 Verteilung der Chakren.

In ayurvedischen Texten sind Beschreibungen der verschiedenen Eigenschaften, die den Chakren zugeschrieben werden, zu finden.

Überwachung des Energiezustands Energietests

Wie wir weiter oben gesehen haben, ist es mit dem GDV-Instrument möglich, die Transformation des Energiefelds im Verlauf von Behandlungen, Übungen, Meditationen oder anderer Aktivitäten zu verfolgen. Es gibt eine andere Möglichkeit, dies zu bewerkstelligen - unter Verwendung des

Modus „Überwachung des Energiezustands“. Man kann den Einfluss verschiedener Gegebenheiten auf das Energiefeld überprüfen, beispielsweise verschiedener Lebensmittel oder Medikamente. Zu diesem Zweck sollten Sie das getestete Produkt (Lebensmittel, Medikament oder potentiell allergenes) in die rechte Hand nehmen und die Reaktion auf dem Bild überprüfen. Falls die Linie nach unten geht, ist die Reaktion Ihres Energiefelds negativ; falls die Linie nach oben weist, ist dies ein Produkt für Sie!

Auf diese Weise können die hilfreichsten Edelsteine oder Schmuck und angemessene Medikamente, Nahrungsmittel, Wasser etc. ausgewählt und falsche Produkte vermieden werden. Allein durch die Auswahl der richtigen Lebensmittel und des richtigen Wassers kann sich der Gesundheitszustand drastisch verbessern. Viele Menschen reagieren auf versteckte, schwache Allergene, die in gewöhnlichen Lebensmitteln, Gerüchen oder Objekten der Umgebung verborgen sind. Zwar kann man diese Allergene in einem speziellen Bluttest nachweisen, aber dies ist nur in einem Speziallabor möglich. Mit einem GDV-Gerät können Sie diese Ermittlungen zu Hause für sich selbst, Ihre Freunde und Ihre Familienangehörigen durchführen.

Die Versuchsperson sitzt vor dem Computerbildschirm mit dem Finger auf der GDV-Elektrode, während verschiedene Geräusche und Bilder auf dem Bildschirm dargestellt werden. Zwischen zwei Bildern mit einem unterschiedlichen Inhalt wird ein

neutraler blauer Bildschirm angezeigt. Im Diagramm weiter unten ist die Reaktion der Person sichtbar. Bei der Rockmusik geht das Signal nach unten (als negative Reaktion nach schöner klassischer Musik), steigt aber anschließend langsam wieder an (die Versuchsperson ist ein an Rockmusik gewöhntes junges Mädchen). Anschließend fällt das Signal als Antwort auf negative Bilder immer weiter nach unten, mit dem am stärksten negativen Ausschlag bei Kriegsbildern; die höchste Reaktion erfolgt bei heiligen Liedern und Gebet.

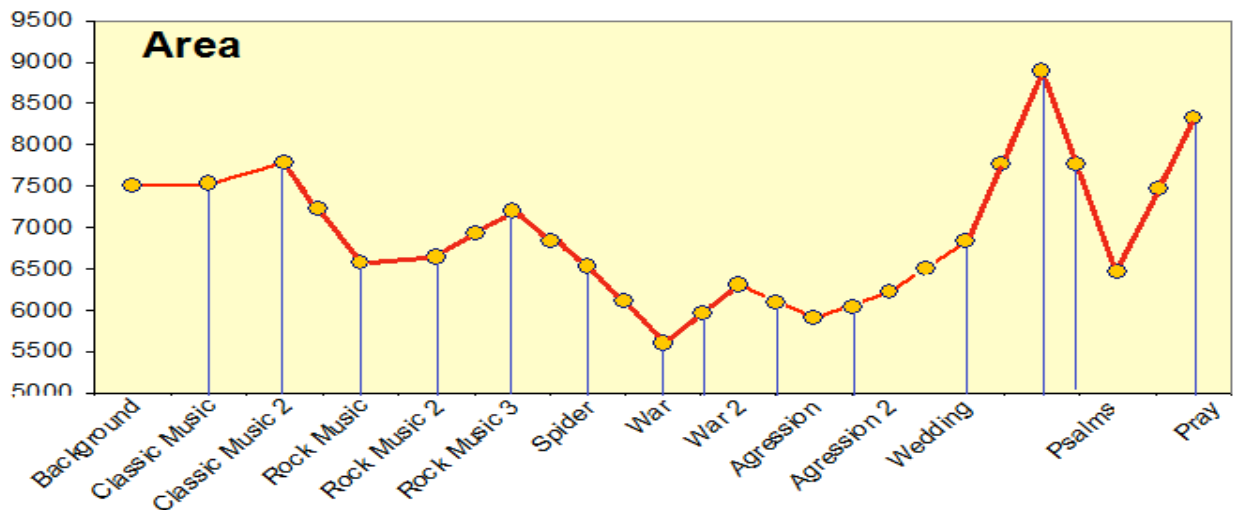


Abb. 10. Veränderung des MEF in einem Experiment.

Überwachung der Umgebung

Das GDV-Instrument mit Sputnik-Antennen ermöglicht eine Überwachung der Umgebungsenergie. Dies kann in verschiedener Hinsicht interessant sein:

1. Es können verschiedene Orte getestet werden, es können Orte mit ruhiger und unruhiger Energie ermittelt werden.
2. Die Energiesituation an verschiedenen Orten kann in Abhängigkeit von der Position der Sonne, des Mondes, der Jahreszeit etc. überprüft werden.
3. Die Energie an natürlichen und von Menschen geschaffenen Kraftorten kann gemessen werden, z. B. Tempel, heilige Stätten, altertümliche Städte etc.
4. Geoaktive Zonen, insbesondere geopathische Stresszonen können getestet werden.
5. Der Einfluss von Emotionen und zielgerichteter Aufmerksamkeit auf die Umwelt kann ermittelt werden.

Es ist bekannt, dass sich Menschen in Abhängigkeit von der Umgebungssituation unterschiedlich fühlen. An bestimmten Orten schläft man tief und fest und erwacht voller Energie; an anderen Orten erlebt man wundervolle Träume und reist während des Schlafs an schöne Orte. Allerdings ist bereits seit Tausenden von Jahren bekannt, dass Menschen an bestimmten Orten nicht gut schlafen, schneller krank werden oder die Leistung niedriger ist, als der empirische Durchschnitt. Worin unterscheiden sich diese Orte? Hierüber ist in der westlichen Wissenschaft sehr wenig bekannt. Es ist klar, dass dieses Phänomen sich aus einer Kombination von verschiedenen Faktoren zusammensetzt. Es handelt sich um eine Kombination aus dem Einfluss der Erde - unterirdische Anomalien, Höhlen, Wasseradern; natürlichen und industriellen Gasen in der Atmosphäre; elektromagnetischem Hintergrund - und dem Einfluss aus dem Universum, von Sonne, Mond und kosmischen Strahlen. Aktuell ist es praktisch unmöglich, zwischen all diesen Faktoren zu unterscheiden, so dass ein gemeinsamer Parameter für die Evaluierung der Gesamtsituation eines bestimmten Ortes benötigt

wird. Aktuell gibt es nur rudimentäre Kenntnisse darüber, ob solche Zonen mit herkömmlichen physikalischen Geräten ermittelt werden können.

Das GDV-Instrument bietet eine solche Möglichkeit. In zahlreichen Forschungsjahren wurde die Vorstellung bestätigt, dass man mit diesem Gerät die Energiesituation in der Umwelt ermitteln kann. Expeditionen in verschiedene Teile der Welt: Peru, Kolumbien, Indien, Myanmar, Sibirien und viele andere Regionen zeigten die Sensibilität des Instruments im Hinblick auf die Evaluierung der Umwelt. Der wissenschaftliche Hintergrund wurde untersucht und in Zeitschriften veröffentlicht, in verschiedenen Ländern wurden Patente zugelassen und heute steht dieses Instrument der öffentlichen Verwendung zur Verfügung. In geoaktiven Zonen können die Abweichungen der Energie sehr hoch sein. Bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang kann man die Energieabweichung sehen (siehe Abbildung weiter unten) oder auch bei einem aufziehenden Unwetter. Auf diese Weise kann die eigene Reaktion auf die Veränderungen in der Umgebung dargestellt werden.

Messungen, die während verschiedener religiöser Zeremonien, Yoga-Meditationen, öffentlichen Vorträgen, und musikalischen Darbietungen durchgeführt wurden, zeigten, dass das Signal des Sensors sich während der Messungen statistisch signifikant verändert und dass diese Veränderungen mit dem Verlauf der Veranstaltung in Zusammenhang stehen. Schauen wir uns mehrere Beispiele dafür an.

Am 3. August 2008 führte Dr. Masaro Emoto die Zeremonie zur Segnung des Wassers auf der Olkhon-Insel im Baikalsee im Südosten von Sibirien durch. In Abbildung 3 werden die Zeitdynamik der Signalamplitude sowie die Intensität, die durch die Antennen aufgezeichnet wurde und die die Signalstärke charakterisiert, dargestellt. Die Pfeile markieren die unterschiedlichen Phasen der Zeremonie.

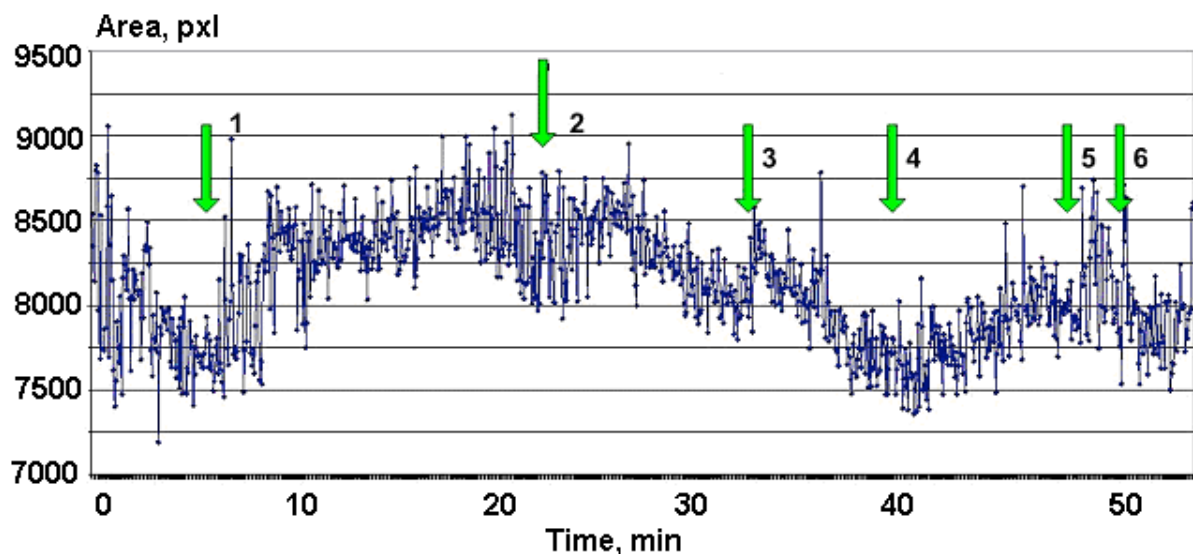


Abb. 11 Zeitdynamik des „elektrophotonischen Sensors“ während einer Zeremonie von Dr. Emoto.

1 - Beginn der Zeremonie, Erläuterungen von Dr. Yasuyuki Nemoto, Generalsekretär der Zeremonie und Assistent von Dr. Masaru Emoto. Eine große Gruppe von Menschen kommt ans Ufer, um an der Zeremonie teilzunehmen. 2 - Beginn der ersten Meditation, die von Dr. Nemoto und Irina Pataeva geleitet wurde. - Präsentation durch Dr. Masaru Emoto. 4 – Dr. Emoto beginnt die Segnung des Wassers mit einer kollektiven Meditation. 5 – Dr. Emoto singt ein Lied und fordert alle auf, mitzusingen. 6 – Ende der Veranstaltung.

Wie aus dem Diagramm entnommen werden kann, werden alle signifikanten Momente der Sitzungen durch entsprechende Spitzen wiedergegeben. Der allmähliche Rückgang zwischen den Punkten 2 und 4 könnte durch den graduellen Verlust der

intensiven Konzentration der Anwesenden erklärt werden. Die Abweichungen der Intensitätskurve korreliert mit bestimmten Momenten der Zeremonie, jedoch nicht so präzise, wie die Bereichskurve. Andere Parameter zeigen eine schwächere Abweichung.

Am 13. und 14. September 2008 wurden in Los Angeles während eines von Eric Pearl and Dough DeVito geleiteten Reconnective Healing Seminars eine Reihe von Messungen durchgeführt.

Abb. 4 und 5 zeigen die Zeitdynamik der Antennensensorparameter am ersten und am zweiten Tag des Seminars, wobei bestimmte Momente markiert sind.

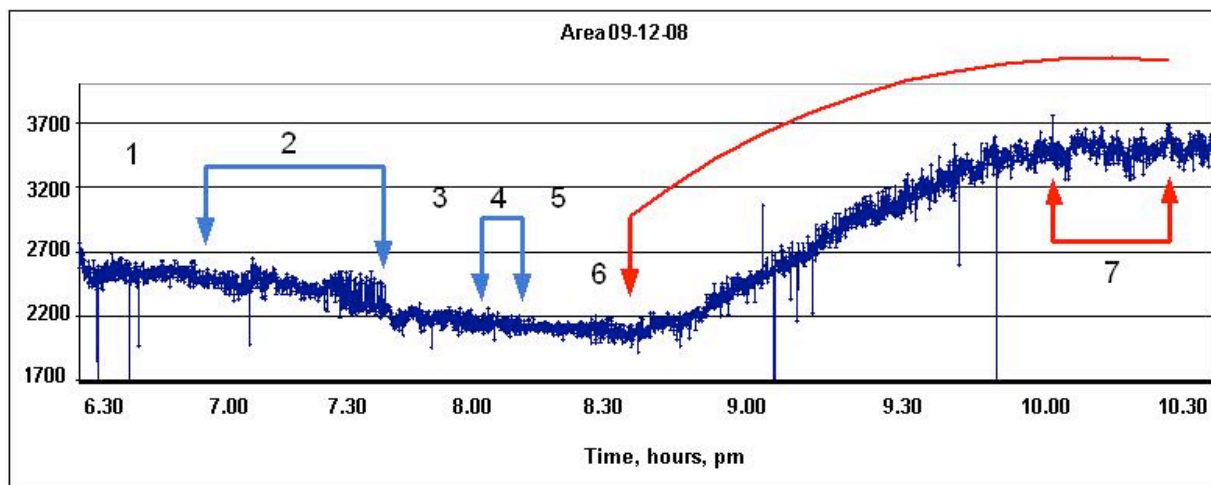


Abb. 12. Zeitdynamik der Parameter des „elektrophotonischen Sensors“ am ersten Tag des Workshops (12. September 2008) mit bestimmten markierten Momenten.

Die interessantesten Momente der Präsentationen 09/12 waren die folgenden:

19.31 – Doug DeVito erscheint auf dem „Essence Lecture“ Podium und stellt anschließend die Fachleute vor - Anstieg in der Intensität, starke Abweichungen im Bereich (Sektor 2).

20.35 – Eric trifft ein – Anstieg im Bereich, der bis zum Ende von Erics Vortrag anhält (~22.10). Abweichungen der Intensitätskurve in verschiedenen Phasen der Präsentation (Sektor 6).

22.10 – 22.31 Eric rekapituliert und fasst die praktischen Prozesse für Tag 2 zusammen ... es wird viel gelacht, dann folgt der Abschluss – starke Spitzen in der Intensitätskurve. (Sektor 7).

Von der Gruppe von Professor William Tiller wurden auf diesem Seminar Parallelmessung mit einem speziellen PH-Wassersensor durchgeführt [7]. Die Gruppe ermittelte Veränderungen des Signals während der Vorträge der Redner, die sich mit unseren Daten decken.

Es wurde eine Reihe von Experimenten mit musikalischen Darbietungen durchgeführt. Eines der im vorliegenden Dokument vorgestellten Experimente wurde am 22. Mai 2009 an der Musikschule N. A. Rimski-Korsakov in St. Petersburg durchgeführt. Eine Reihe von Stücken aus vier Stilperioden (Barock, Klassik, Romantik und 20. Jahrhundert) wurde von Dr. Ildar Khannanov gespielt. Aus den Kurven des „elektrophotonischen Sensors“ ist ersichtlich, dass das Signalniveau von Stil zu Stil sichtbar abweicht. Verschiedene musikalische Elemente wurden mit den Segmenten der Kurve verglichen. Beispielsweise bildet die Bereichskurve den folgenden Trend für die Eröffnung von Stück Nr. 1 in Schumanns Kreisleriana die melodische Richtung ab. Je höher die Melodie sich entwickelt, je intensiver die Musik wird, desto kleiner ist der Bereich des Signals. Dies stimmt auf direkte Weise mit anderen weiter oben vorgestellten Beobachtungen überein.

Gleichzeitig ergab sich, dass der „elektroptonische Sensor“ auf die Veränderung der geophysischen Umgebungsbedingungen reagiert. Feldversuche im Hohen Norden Russlands, in Venezuela, Kolumbien und England zeigen, dass das Instrument gegenüber Veränderungen der Umgebungsparameter sensibel ist.

Beispielsweise wurden in Nowosibirsk, Russland, während der Sonnenfinsternis vom 1. August 2008 sechs „elektroptonische Sensoren“ an verschiedenen Orten der Region aufgestellt. Diese Sensoren zeichneten in den unterschiedlichen Phasen der Sonnenfinsternis statistisch signifikante Signale auf. Es wurden statistisch signifikante Abweichungen der Aufzeichnungen mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,9 ($p < 0,00001$) sowohl im Hinblick auf den Bereich, als auch auf die Intensität ermittelt. Abb. 7 zeigt die Zeitdynamik des Signals eines der Instrumente. Der Pfeil zeigt den Augenblick der totalen Sonnenfinsternis an.

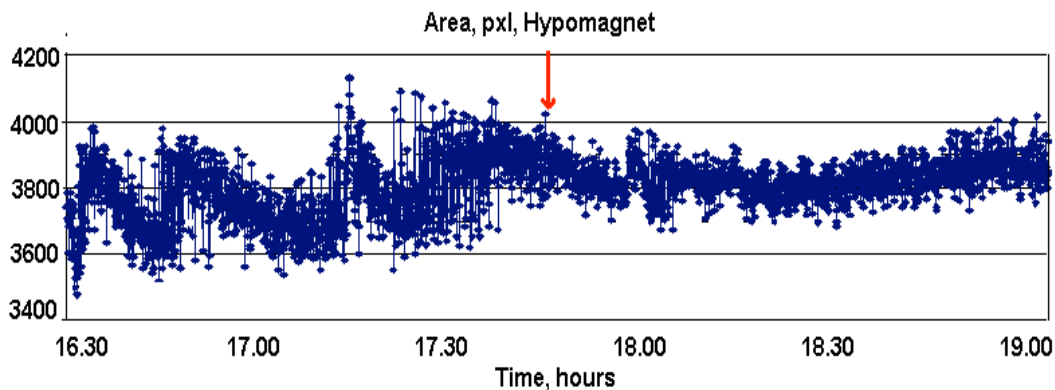


Abb. 13. Zeitdynamik der Parameter des „elektroptonischen Sensors“ vor und nach der Sonnenfinsternis in Nowosibirsk am 1. August 2008.

Im August 2007 nahmen wir an einer Reise nach Peru teil. Während der Reise wurden zwei schamanische Zeremonien abgehalten. Eine Zeremonie wurde auf der Insel Amantaní im Titikaka-See morgens auf einem Berggipfel abgehalten. Als wir unsere Geräte anstellen wollten, waren alle Batterien leer. Die Batterien waren zwar in der vorhergehenden Nacht durch neue ersetzt worden, auf dem Berggipfel war jedoch die Ladung völlig verschwunden. Die zweite schamanische Zeremonie wurde am Ufer des Urubamba-Flusses in der Nähe von Cusco abgehalten. Abb. 8 zeigt die während der Zeremonie aufgezeichnete Parameterkurve (Abb. 14).

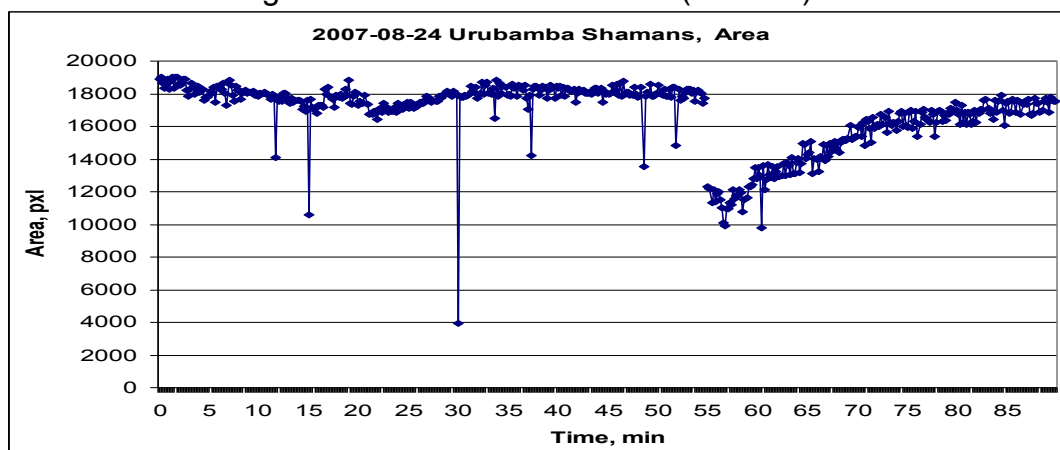


Abb. 14. Zeitdynamik der Parameter des elektroptonischen Sensors während einer schamanischen Zeremonie am 24. August 2007 in Peru.

Wie an der Kurve ersichtlich ist, verändern sich die Parameter im Verlauf der Zeremonie dramatisch. Es ist schwierig, diese Veränderungen entweder auf die Emotionen der Menschen oder die Umgebungsbedingungen zurückzuführen. Die Zeremonie wurde in einer Entfernung von ca. 50 Meter vom Fluss abgehalten, das Wetter war mild, es war leicht windig und die Menschen standen in einiger

Entfernung vom Sensor. Der einzigartige Charakter dieser Erfahrung erlaubt keine Wiederholung.

Ähnliche ungewöhnliche Aufzeichnungen wurden in einem Kornkreis in England angefertigt (Abb. 15): außerhalb war die Energie stabil, während sie innerhalb des Kornkreises während der gesamten Messzeit ständig anstieg.

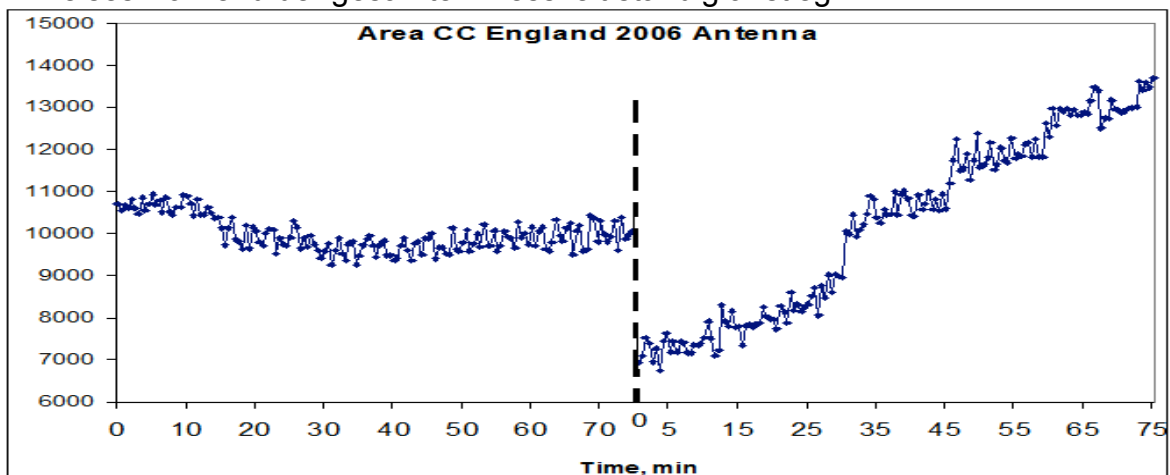


Abb. 15 Die Energieabweichung außerhalb und innerhalb eines Kornkreises in England im Sommer 2006.

Diskussion

Wie aus den vorgestellten Daten entnommen werden kann, können im Rahmen von Versuchen sowohl individuelle, als auch kollektive emotionale Erregungszustände aufgezeichnet werden. Zahlreiche experimentelle Daten sollten gesammelt werden, um signifikante und veröffentlichbare Ergebnisse zu erhalten. Die Messungen können in Theatern, Konzertsälen, Kirchen oder Vorlesungssälen durchgeführt werden. Es ist interessant, während Sportveranstaltungen Messungen durchzuführen. Allerdings ist es schwierig für eine einzelne Gruppe, viele verschiedene Versuche durchzuführen, so dass kollektive Anstrengungen von Forschern aus verschiedenen Ländern erforderlich sind. Der Vorteil dieser Vorgehensweise besteht darin, dass alle Forscher, die mit einer EPI/GDV-Kamera arbeiten, sich an der Forschung beteiligen können.

Wir können verschiedene Modelle verwenden, mit denen sich die beobachteten Effekte erklären lassen – aus dem Bereich der Chemie und Physik bis zur Quantenelektrodynamik und Esoterik. Aus unserem Blickwinkel ist dies im Moment von sekundärer Bedeutung. Zunächst müssen wir eine große Datenbank mit Beobachtungen unterschiedlicher Forschergruppen aus verschiedenen Situationen zusammentragen.

Wir sollten die folgenden Ideen von Prof. Tiller [2009] berücksichtigen:

„Die Zeiträume, während derer die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf den Redner gerichtet ist, zeigen an, dass dadurch, dass die Gruppe mitgerissen wird, ein signifikanter Anstieg der Gruppenkohärenz stattfindet. Eine dichte Informationsübertragung ist die Folge.“

Das Gewirr makroskopischer Rauminformationen aufgrund des gleichzeitigen Einsatzes von verschiedenen Messinstrumenten scheint die Werte der verschiedenen Veranstaltungensauthentifikatoren zu nivellieren. Dies erfolgt wahrscheinlich über die Hinzufügung von phasenverschobenen Vektorkomponenten (eine Art Datenrandomisierung).

Als abschließende Bemerkung ist zu sagen: wenn alle Untersysteme des Versuchs in die Analyse aufgenommen werden, können die Aussagen, die bisher aufgrund unserer experimentellen Messungen „nur als Trends“ betrachtet werden, als

bedeutungsvoll angesehen werden. Zudem nimmt Dr. Korotkovs Team im gleichen Raum wie wir experimentelle Messungen vor und man sollte erwarten, dass es zwischen seinem und unserem Messsystem zu einer Informationsverflechtung kommt!“

Wissenschaftlicher Hintergrund

Was ist Energie?

Energie (vom griechischen Wort *enérgeia* – Aktion, Aktivität) ist eine allgemeine quantitative Größe eines beliebigen Bewegungstyps, einer Aktivität und der Interaktion zwischen aller beteiligten Elemente. Energie kommt in der Natur nicht aus dem Nichts und verschwindet nicht; sie kann lediglich von einer Form in die andere übergehen. Das Konzept der Energie fasst alle Naturerscheinungen zusammen. Die Möglichkeit, eine Arbeit abzuschließen, wird jedoch ebenfalls als Energie bezeichnet.

Ebenso, wie verschiedene Formen der Bewegung bestehen, gibt es verschiedene Energieformen: kinetische, potentielle, mechanische, elektromagnetische, nukleare Energie etc. Diese Bereiche sind im Allgemeinen bekannt. Chemische Energie besteht aus der kinetischen Energie der Elektronenbewegungen und die elektrische Energie aus der Interaktion von Elektronen untereinander sowie mit den Atomkernen. Die innere Energie ist gleich der Summe der kinetischen Energie der molekularen Bewegung um das Zentrum der Körpermasse und die potentiellen Energien der Interaktion von Molekülen unter sich.

Die Relativitätstheorie zeigt, dass die Energie E des Körpers untrennbar mit seiner Masse m verbunden ist, wie in der Gleichung $E = mc^2$, in der c die Lichtgeschwindigkeit in einem Vakuum ist. Das bedeutet, dass in der Masse ein enormes Energiepotential zur Verfügung steht. Der beste Beweis ist eine Atombombe, wo aus einer kleinen Masse direkt Energie entnommen wird.

Alle Körper verfügen über Energie und diese Energie kann von einem Typ in den anderen übergehen. Der menschliche Körper verfügt über enorme Energiespeicher, der für physische, emotionale oder mentale Aktivität verwendet werden kann. Wir erhalten diese Energie aus Lebensmitteln, Wasser und Licht. Dies sind die wesentlichen Lebensressourcen.

Biologisches Leben hängt von der Verwendung der Energie der Sonnenphotonen ab. Diese Energie wird durch die Photosynthese der Pflanzen in Elektronenenergie verwandelt. Durch eine Serie von Umwandlungen in komplexe Ketten von Eiweißmolekülen wird diese Lichtenergie in unsere Körperenergie umgewandelt. Daher basiert biologisches Leben auf Lichtenergie und die organischen Komponenten dienen als Arbeitsmaterial für die Umwandlung dieser Energie. Die wesentlichen Zutaten für alle Umwandlungsprozesse sind Wasser und Luft.

Folglich sind wir alle Kinder der Sonne, die in der Licht der Welt leben und wir strahlen Licht ab!

Gemäß der klassischen Physik verändert sich die Energie eines Systems konstant und kann einen beliebigen Wert annehmen. Gemäß der Quantentheorie nimmt die Energie von Mikropartikeln, deren Bewegung in einem begrenzten Bereich des Raums stattfindet (beispielsweise Elektronen innerhalb von Atomen) eine separate Reihe von Werten an. Atome strahlen elektromagnetische Energie in Form von separaten Teilen ab - Lichtquanten oder Photonen.

Das GDV-Instrument misst die Elektronendichte in menschlichen Systemen und Organen sowie den Charakter von stimulierten Elektronenströmen. Diese Elektronendichte ist die Grundlage der physiologischen Energie, so dass man sagen kann, dass **mit dem GDV-Instrument die potentielle Energiereserve des Körpers ermittelt werden kann.**

Was ist menschliche Energie?

Die Forschung aus zahlreichen Gebieten zeigt, dass der Körper ein komplexes Energiesystem ist und nicht so sehr das Uhrwerk biologischer Schalter und Teile, als das es in der konventionellen Medizin oft dargestellt wird. Beispiele für die Energieübertragung innerhalb des Körpers ist *die bioelektrische Energie*, die durch geladene Ionen ausgelöst wird und das Herz, die Nerven und das Gehirn beeinflusst, *die biophotonische Energie* aus ultravioletten Biophotonen, die in den Zellkernen lokalisiert ist, sowie *die Umwandlung von Stoffwechselenergie* der Fette und Zucker in ATP (Adenosintriphosphat).

Eine genaue Definition dessen, was wir im Hinblick auf biologische Systeme als „Energie“ verstehen, ist schwierig, wenn in das westliche wissenschaftliche Paradigma die Ansätze aus der Komplementärmedizin integriert werden sollen, die auf dem östlichen Begriff der „Energieübertragung“ basieren. Ein Missbrauch des Begriffs „Energie“ führt zu einem Missverständnis und einer unbewussten Zurückweisung von nützlichen, praktischen Anwendungen. Die letzten biophysikalischen Quantenkonzepte ermöglichen jedoch ein konzeptuelles Verständnis der Mechanismen der „Energieübertragung“ in biologischen Systemen auf der Ebene der Organismen. Diese Konzepte stellen eine Grundlage für die biophysikalische Erklärung östlicher Begriffe der Energiemeridiane, Kanäle und Akupunkturpunkte dar.

Die Zirkulierung und Umwandlung von Energie in biologischen Systemen stellt die Lebensgrundlage des Lebens auf der Erde dar. Durch Elektronen angeregte Zustände in komplexen molekularen Systemen sind der Hauptspeicher freier Energie in biologischen Prozessen. Diese angeregten Zustände werden kontinuierlich auf Kosten der Elektronenzirkulation in der Biosphäre unterstützt. Die wesentliche „Arbeitssubstanz“ ist Wasser und die Energiequelle ist die Sonne. Ein Teil dieser durch Elektronen angeregten Zustände wird in Form der laufend benötigten Energiequellen des Organismus verbraucht. Ein Teil kann ebenfalls für die Zukunft aufbewahrt werden, wie es in Lasern nach der Absorption des Pumpenimpulses der Fall ist.

In anderen Worten, der Begriff der „Energieübertragung“, der charakteristisch ist für die Vorstellungen der östlichen Medizin und der den meisten Menschen mit einer europäischen Bildung fremd ist, könnte mit dem Transport durch Elektronen angeregter Zustände durch molekulare Proteinkomplexe in Verbindung gebracht werden.

Das Konzept des biologischen Felds

Nach den ersten Versuchen von Gustav Fechner wurde es offenkundig, dass die Psychologie untrennbar mit der Physiologie verbunden ist, dass Körper und Seele eine kontinuierliche und untrennbare Einheit darstellen, ein einheitliches System, in dem ein bestimmtes menschliches Wesen als Individuum mit seiner sozialen Interaktion und seiner psychologischen und physischen Realität definiert wird. Wenn wir die Idee einer vielschichtigen Struktur des menschlichen Wesens akzeptieren, verstehen wir die Untrennbarkeit der psychologischen, der physikalischen und physiologischen Anteile. Diese Verbindung kann durch ein einfaches Diagramm dargestellt werden:

Seele => Gehirn => Nervensystem => Physiologie

oder, in anderen Worten:

Geist => Bewusstsein => Körper

Nur dann, wenn eine Person für ihre Seele lebt, die Gesellschaft ihrer Freunde und Familienmitglieder und ihre Beschäftigung genießt, kann sie das Leben in seiner ganzen Fülle und Perfektion wertschätzen. Aus diesem Grund sind die Konzepte der Spiritualität und Metaphysik unvermeidbar in die zeitgenössische westliche Wissenschaft eingedrungen und haben tiefgreifende Diskussionen in professionellen wissenschaftlichen Foren angeregt.

„Psychophysiologen sollten nicht versuchen, das Konzept einer Seele zu vermeiden. Die Seele beinhaltet Intellekt und Geist, ebenso, wie das wichtigste von allem – die Erfahrung der Phänomene der uns umgebenden Welt ... In anderen Worten, der Unterschied zwischen einem Fachmann und einem Spezialisten liegt in der Ethik des Einzelnen.“

Das Zitat stammt aus einem Vortrag von Professor V. A. Ponomarenko, M.D., einem Mitglied der Russischen Akademie der Bildung.

Die gesammelte Erfahrung der letzten Jahre unterstützt die Schlussfolgerung, dass die Konzepte der Spiritualität und der Physiologie durch das Studium des biologischen Felds sinnvoll widergespiegelt werden können. Die Theorie des biologischen Felds, die 1944 von Alexander Gurvich entwickelt wurde, erlebt demnächst ihren 40. Jahrestag. Gemäß A. G. Gurvich verwenden wir das Konzept des biologischen Felds nicht als metaphysische Abstraktion, sondern als messbares psychophysikalisches Objekt. Das GDV-Instrument ist eine von verschiedenen Möglichkeiten zur Untersuchung des biologischen Felds.

Das Biofeld des Organismus hat eine holografische Struktur, aber es repräsentiert nicht eine konstante, feste Form sondern eher eine lebendige, fluktuierende, atmende Wolke, die in einem bestimmten Bereich des Raums konzentriert ist, der nicht durch irgendwelche starren Grenzen eingeschränkt ist. Der schimmernde Lichthof um den Körper eines Individuums oder um seine einzelnen Organe herum, beispielsweise in einem vom Finger aufgenommenen Bild, ist während eines bestimmten Zeitraums konstant und stabil und daher sind zwei Bilder, die in einem nur geringen Zeitabstand aufgenommen wurden, fast identisch. Wenn aber nun das Individuum beginnt, über ein bevorstehendes Treffen nachzudenken, verändert sich das leuchtende Bild, es beginnt zu zittern und eine leichte Welle läuft durch die Struktur und berührt alle Bereiche. Das Biofeld ist wie eine Wolke – an einem trüben Tag sind die Wolken stabil, allerdings können wir Veränderungen innerhalb dieser Stabilität entdecken. Aus diesem Grund reagiert die biologische Energie von Menschen auf mentale und emotionale Aktivität und kann für die psychophysiologische Diagnostik des Zustands eines Individuums nützlich sein.

Zahlreiche Veröffentlichungen von Wissenschaftlern aus verschiedenen Ländern zeigen, dass die Analyse von Energiefeldaufnahmen ermöglicht, die Strahlungsaktivität aus dem Biofeld von Organismen aufzuzeichnen. Die GDV-Bildgebung stellt ein bequemes Mittel zur Beobachtung der Dynamik der Veränderung des Zustands von Personen im Lauf ihres Lebens oder unter dem Einfluss einer Therapie dar. Diese Dynamik reflektiert die „Atmung“ des biologischen Felds, sowohl in physiologischer, als auch in psychologischer Hinsicht. Ein GDV-Bild spiegelt die Gedanken und die Emotionen einer Person wider. Aktuell gehört die GDV-Methode zu den sensiblen und präzisen Methoden zur Überwachung des menschlichen Gesundheitszustands.

In der Quantenphysik kann ein Energiefeld durch einen [Stress-Energie Tensor](#) vertreten werden, der nicht in der Einstein-Minkowsky Raum-Zeit enthalten ist; das Feld formt Strukturen in der physischen Realität, aber nur teilweise in der physischen Raum-Zeit. Ein moderner Ansatz der Quantendynamik zum Verständnis von Energiefeldern, siehe [Korotkov K., Levichev A. The 3-fold Way and Consciousness Studies, http://www.chronos.msu.ru/EREPORTS/korotkov_3-fold.pdf]. Es ist zu schwierig, diese Ideen hier darzustellen, daher seien alle interessierten Leser auf das weiter oben angeführte Dokument verwiesen.

Energiefelder, Meridiane und Chakren

Während Jahrtausenden waren Gesundheit und Langlebigkeit der Gegenstand einer umfangreichen Forschung der Zivilisationen auf der gesamten Welt. Ärzte, Fachleute und Astrologen versuchten, die Mysterien von Leben und Tod zu ergründen. Sie entwickelten Konzepte, mit denen Krankheit und Alter, Temperament und Charakter

erklärt werden sollten. Die Mehrheit davon geriet mit der Zeit in Vergessenheit und nur schwache Echos dringen aus Bruchstücken von Manuskripten. Diejenigen Manuskripte jedoch, die uns erreicht haben, basieren auf Grundsätzen, die sich von der westlichen materialistischen Perspektive unterscheiden. Dies sind die Grundsätze der Erde, der Energie von Bäumen, Gras und Menschen. Auf einer Expedition in das Land der Sierra Nevada Indianer in Kolumbien sprachen wir mit ihnen in der Sprache der Energie und sie akzeptierten uns, öffneten ihre Seele und ihr Heiligtum für uns. Wenn also von Energiefeldern, Meridianen und Chakren die Rede ist, verwenden wir eine Sprache, die von anderen Zivilisationen geschaffen wurde – eine Sprache, die auf einem intuitiven Niveau Ideen weitergibt, die bereits seit Tausenden Jahren in der Praxis erprobt wurden.

Das GDV-Instrument überbrückt die Lücke zwischen der logischen westlichen Wissenschaft und der intuitiven Wissenschaft des Ostens. Es ermöglicht, dasselbe Phänomen in verschiedenen Sprachen und Systemen zu präsentieren und von verschiedenen Standpunkten aus zu betrachten.

Falls Sie vertraut sind mit den Grundsätzen der Traditionellen Chinesischen Medizin, falls Sie die Vorstellung von Meridianen, Energiekanälen und Energiefeldern akzeptieren, ist das GDV-Gerät etwas für Sie – insbesondere deshalb, weil das Konzept der Akupunktur bereits gut in die moderne westliche Medizin integriert ist. Es ist in jeder Sprache möglich, von Energiemessungen und dem Energiepotential von Organen und Systemen zu sprechen. Wir hoffen, dass die mit dem GDV-Instrument ermittelten Daten dieses Paradigma erweitern und ihm einen neuen Inhalt und eine neue Sprache geben.

Der Einfluss von mentalen, emotionalen und spirituellen Prozessen auf das Energiefeld

Mit physikalischen Geräten messen wir physikalische Vorgänge, d. h. Prozesse in der materiellen Welt. Aus diesem Grund kann immer nur der **Einfluss des Bewusstseins auf physiologische oder physische Prozesse** gemessen werden. Dieser Einfluss wird über bestimmte Kanäle weitergegeben, in erster Linie durch das Gehirn, das in gedanklichen und emotionalen Prozessen eine aktive Rolle spielt. Das Gehirn produziert eine große Menge chemischer Substanzen, die sich auf die physiologischen Prozesse auswirken und ebenfalls die Aktivität des zentralen und autonomen Nervensystems beeinflussen.

Alle mentalen, emotionalen und spirituellen Prozesse wirken sich unmittelbar auf das menschliche Energiefeld aus. Dies ist eine der sensibelsten Methoden zur Evaluierung subtiler Prozesse des menschlichen Bewusstseins.

Während vieler Jahre haben Forscher in verschiedenen Ländern unter Verwendung der Quantenbioelektrografie Heiler in Russland, Deutschland, den USA, Slowenien, Candomblé-Priester in Brasilien, Schamanen in Peru und Sibirien und chinesische Qi-Gong-Meister untersucht. Alle diese Personen praktizieren in einem **veränderten Bewusstseinszustand und dies ist eindeutig auf den Bildern des menschlichen Energiefelds sichtbar**. Der veränderte Bewusstseinszustand ist der Zustand, in den eine Person durch Meditation, mentales Training, religiöse Ekstase oder unter dem Einfluss von Drogen, psychedelischen Substanzen oder Anästhetika eintritt.

Wir sind der Ansicht, dass das Bewusstsein eine Kategorie eines anderen Raum-Zeit-Kontinuums darstellt, das nicht zu der materiellen Welt gehört. Die Grundsätze der Arbeit mit dem Bewusstsein sind zu weiten Teilen im Paradigma der Quantenmechanik dargestellt, allerdings ist dies lediglich eine oberflächliche Analogie. Wir sind immer noch weit davon entfernt, die Funktionsmechanismen des Bewusstseins zu verstehen und nicht nur seine individuelle Ausprägung in jeder einzelnen Person, sondern in kollektiven Prozessen zu berücksichtigen. Das menschliche Bewusstsein ist ein Prozess der Interaktion zwischen einer Person und einem kollektiven Feld, durch das

neue Ideen geformt werden, wobei das Feld der Ort ist, an den die Ideen zurückkehren und Bestandteil des kollektiven menschlichen Geistes werden.

Wir haben uns bereits von der Vorstellung verabschiedet, dass das Gehirn Bewusstsein erzeugt, so, wie die Leber Galle produziert. Das Gehirn ist besser als Gefäß vorzustellen, das auf die Signale des umgebenden Raums einschließlich der Signale aus dem kollektiven Feld reagiert. Haare können als Antennen dieser Signale reagieren, insofern sie auf das externe Feld reagieren und diese Signale an die Hautoberfläche weiterleiten und dabei möglicherweise intensivieren.

Das Herz ist ein anderes Organ, das an den Bewusstseinsprozessen beteiligt ist. Es handelt sich nicht einfach um eine Blutpumpe, sondern um ein Organ, das die Blutzirkulation reguliert und damit den Sauerstoff in allen Bereichen des menschlichen Körpers verteilt. Es gibt Daten, die beweisen, dass eine Person nach einer Herztransplantation viele Verhaltensweisen des Spenders übernimmt. Wir können also schließen, dass das Herz zumindest ein Gedächtnis hat, d. h., es ist an Bewusstseinsprozessen beteiligt.

Die moderne Wissenschaft hat gerade erst begonnen, das Bewusstsein zu erforschen. Im Anschluss an die bemerkenswerten Erkenntnisse von Fechner, Helmholtz, Jung und Freud wurde ein bedeutungsvoller Prozess zur Untersuchung des Mechanismus der Hirnneuronen in Gang gesetzt, insbesondere unter der Verwendung moderner, computergestützter Methoden. Allerdings befinden wir uns erst im Anfangsstadium der Erforschung des Bewusstseins und das Wichtigste sind im Moment experimentelle Daten. Die Metaanalyse dieser Daten wird ein Verständnis von neuen Konzepten ermöglichen und uns zu neuen Erkenntnissen führen.

Was wird mit dem GDV-Instrument auf physikalischer Ebene gemessen?

Das GDV-Instrument basiert auf der Stimulierung von Photonen- und Elektronenemissionen von der Oberfläche eines Objekts. Die Stimulierung erfolgt durch die Übertragung kurzer, elektrischer Pulse. In anderen Worten, wenn das Objekt in ein elektromagnetisches Feld gesetzt wird, sind es in erster Linie Elektronen und in einem bestimmten Maß auch Photonen, die von der Oberfläche des Objekts „entnommen“ werden. Dieser Prozess wird „Photo-Elektronenemission“ genannt und wurde mit physikalischen, elektronischen Methoden sorgfältig untersucht. Die emittierten Partikel beschleunigen im elektromagnetischen Feld und erzeugen elektronische Lawinen auf der Oberfläche der dielektrischen Glasplatte. Dieser Prozess wird „gleitende Gasentladung“ genannt. Die Entladung verursacht durch die Anregung der Moleküle im Umgebungsgas ein Leuchten und dieses Leuchten wird mit dem GDV-Instrument gemessen. Spannungsimpulse stimulieren die optoelektronische Emission, während diese Emission in der Gasentladung intensiviert und durch das erzeugte elektrische Feld verstärkt wird.

Schlussfolgerungen

Die weiter oben ausgeführten Erläuterungen veranschaulichen die der Verwendung des GDV-Instruments zugrunde liegenden Prinzipien. Die praktische Erfahrung und verschiedene Versuche werden Sie mit der Verwendung des GDV-Instruments vertraut machen und Sie werden zahlreiche interessante und praktische Anwendung für Ihr eigenes Wohlbefinden sowie für das Wohlergehen Ihrer Familie und Ihrer Freunde finden. Die Ergebnisse ermöglichen, neue instrumentelle Untersuchungen geaktiver Zonen zu beginnen. In diesem Zusammenhang ist der kulturologische Aspekt des Problems von besonderer Bedeutung. Die Vorstellung, dass in der Vergangenheit historische Monumente mit „Kraftorten“ in Zusammenhang standen, also Bereichen mit bestimmten geophysikalischen Eigenschaften und einem bestimmten Einfluss auf die menschliche Verfassung, wurde experimentell nachgewiesen.

Literaturhinweise

- Measuring the Human Energy Field: State of the Science. Hrsg. R.A. Chez. National Institute of Health, Samuelli Institute, Maryland, 2002. 250 S.
- Korotkov K. Human Energy Field: study with GDV bioelectrography. Backbone publishing, NY. 2002. 360 S.
- Measuring Energy Fields: State of the Art. GDV Bioelectrography series. Vol. I. Korotkov K. (Hrsg.). Backbone Publishing Co. Fair Lawn, USA, 2004. 270 S.
- Korotkov K. Spiral Traverse. St. Petersburg, 2006.
- Korotkov K. Champs D'Energie Humaine. Resurgence Collection. Belgien. 2005
- Korotkov K., Carlos Mejia Osorio. La Bioelectrografia. Baranquilla. Kolumbien. 2005.
- Korotkov. K. Geheimnisse des lebendigen Leuchtens. Leipzig, Deutschland, 2006, 142 S.
- Korotkov K.G. Les Principes De L'Analyse GDV. Marco Pietteur, Hrsg., Belgien, 2009
- Augner Chr., **Hacker G.W.**, Schwarzenbacher S., Pauser G.: Gas Discharge Visualization (GDV): Eine auf physikalischen Methoden und Meridiananalysen basierende Technik zur Untersuchung von Stressreaktionen und energetischen Schwachstellen – Zwischenbericht laufender Forschung. (GDV: A Technique Based on Physical Methods and Meridian Analyses to Detect Stress Reactions and Energetic Weaknesses. Report of Ongoing Research.) German Journal of Acupuncture & Related Techniques 53, 2010. S. 14-20
- Bigler C , Levite D, van der Meer M, Kaufmann M und Weibe FP. Rotwein unter Hochspannung: Mehrjährige Qualitäts-Untersuchung mit Gas-Discharge-Visualisation (GDV). 10. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau. Beitrag archiviert unter http://orgprints.org/view/projects/int_conf_2009_wita.html
- Bundzen P. V., Korotkov K. G., Korotkova A. K., Mukhin V. A. und Priyatkin N. S. Psychophysiological Correlates of Athletic Success in Athletes Training for the Olympics Human Physiology, Bd. 31, N. 3, 2005, S. 316–323.
- Ciesielska I.L. The precursory analysis of the influence of garments on corona discharge created around a human fingertip. *Textile research journal*, 2010; v. 80: S. 216 - 225.
- Cowan M. und Nunley B. The Effects of Crystal Bowl Toning on the Chakras as Measured by the Gas Discharge Visualization Technique (GDV) and Scores on the Profile of Mood States Scale. *Subtle Energies and Energy Medicine*. Bd.16, Nr. 2, S 37-40, 2005.
- Gibson s., Williams B. The effect of music and focused meditation on the human energy field as measured by the gas discharge visualization (GDV) technique and profile of mood states. *Subtle Energies and Energy Medicine*. Bd.16, Nr. 2, S 57-60, 2005.
- Hacker GW, Pawlak E, Pauser G, Tichy G, Jell H, Posch G, Kraibacher G, Aigner A, Hutter J: Biomedical evidence of influence of geopathic zones on the human body: scientifically traceable effects and ways of harmonization. *Forsch Komplementärmed Klass Naturheilkd* 12: 315-327, 2005.
- Haydon B, Nunley B. A GDV Comparison of Human Energy Fields Before and After Stimulation of Sheay's Rings of Fire, Earth, Water, Air, Crystal. *Subtle Energies and Energy Medicine*. Bd.16, Nr. 2, S 69-72, 2005.
- Korotkov K, Orlov D, Madappa K. New Approach for Remote Detection of Human Emotions. *Subtle Energies & Energy Medicine* • Bd. 19, Nr. 3, S. 1- 15, 2009.
- Korotkov K, Orlov D. Analysis of Stimulated Electrophotonic Glow of Liquids. www.WaterJournal.org V 2, 2010*
- Korotkov K., Bundzen P., Bronnikov V., Lognikova L. Bioelectrographic Correlates of the Direct Vision Phenomenon. *J of Alternative and Complementary Medicine* . Bd. 11, Nr. 5, 2005, S. 885–893
- Korotkov K., De Vito D., Arem K., Madappa K., Williams B., Wisneski L. Healing Experiments Assessed with Electrophotonic Camera. *Subtle Energies & Energy Medicine* • Bd. 20, Nr. 3, S. 1- 15, 2010.
- Korotkov K., Levichev A. The 3-fold Way and Consciousness Studies, http://www.chronos.msu.ru/EREPORTS/korotkov_3-fold.pdf
- Korotkov K.G., Matravers P, Orlov D.V., Williams B.O. Application of Electrophoton Capture (EPC) Analysis Based on Gas Discharge Visualization (GDV) Technique in Medicine: A Systematic Review. *J of Alternative and Complementary Medicine*. Januar 2010, 16(1): 13-25.
- Polushin J, Levshankov A, Shirokov D, Korotkov K. Monitoring Energy Levels during treatment with GDV Technique. *J of Science of Healing Outcome..* 25. 5-15, 2009.
- Rgeusskaja G.V., Listopadov U.I. Medical Technology of Electrophotonics – Gas Discharge Visualization - in Evaluation of Cognitive Functions. *J of Science of Healing Outcome..* Bd. 2, Nr. 5, S.15-17, 2009.
- Rubik B., Brooks A. Digital High-Voltage Electrophotographic Measures of the Fingertips of Subjects Pre and Post-Qigong. *Evidence Based Integrative Medicine*. 2 (4), 245-242, 2005.

Szadkowska I. , Masajtis J., Gosh J.H. Images of corona discharges in patients with cardiovascular diseases as a preliminary analysis for research of the influence of textiles on images of corona discharges in textiles' users. *Autex research journal*, 2010. v l. 10, Nr. 1, S. 26-30.

Tiller W. A., and Dibble W. E.. An Experimental Investigation of Some Reconnective Healing Workshops via a Unique Subtle Energy Detector. *Consciousness and Physical Reality Journal*. 2009, Nr. 8, 27-32.

Vainshelboim A.L., Hayes M.T., Momoh K.S. Bioelectrographic Testing of Mineral Samples: A Comparison of Techniques. *J of Alternative and Complementary Medicine*. 2005. Bd. 11, Nr. 5, 2, S. 299-304